Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: 15 (1918)

Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-AUSSTELLUNG UND DES PESTALOZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 6 | NEUE FOLGE. XV. JAHRG. | JUNI 1918

INHALT: Mikroskopische Originalpräparate. — Verwendung des Lichtstromes zu Schulexperimenten. — Neuerscheinungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Mikroskopische Originalpräparate.

Der früher erschienenen Physiologischen Histologie des Menschen- und Säugetierkörpers hat Prof. Dr. Fr. Sigmund ein neues Werk: Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Phanerogamen, dargestellt in mikroskopischen Original-Präparaten mit begleitendem Texte und erklärenden Zeichnungen folgen lassen. Stuttgart, Kosmos, Frankhscher Verl. Das ganze Präparatenwerk umfasst 10 Lieferungen. Jede Lieferung besteht aus einer Kartonmappe mit 10 Objektträgern, auf denen je 1 Schnittpräparat montiert ist und einem erklärenden Texte mit nur wenig schematisch gehaltenen Zeichnungen der betreffenden Objekte. Jedes Präparat ist mit einer geschmackvollen Etikette versehen, der die Bezeichnung des Schnittes in drei Sprachen deutlich aufgedruckt ist. Die Präparate der 1. Lieferung sind der allgemeinen Anatomie der Phanerogamen gewidmet. Sie stellen in ihrer Gesamtheit ein in sich abgeschlossenes Lehrmittel dar, das einzeln zum Preise von M. 10. 50 abgegeben wird. Die 2. und 3. Lieferung enthalten Längs- und Querschnittpräparate durch den Stengel der Nadelhölzer, Monokotyledonen und Dikotyledonen. Die Präparate der 4. und 5. Lieferung sind der Darstellung des Baues der verschiedenen Wurzelformen gewidmet. In der 6. Lieferung wird der Bau des Blattes vorgeführt. Die Präparate der 7. Lieferung beziehen sich auf die Entstehung und Reifung des Pollens, während die 8. und 9. Lieferung den Bau und die Entwicklung des Fruchtknotens, des Embryosackes und des Endosperms zur Darstellung bringen. Mit den Präparaten der 10. Lieferung, welche die Samenbildung, den Samenbau und die Keimungsvorgänge darstellen, schliesst das bedeutsame Werk ab, das wie kein anderes geeignet ist, den Studierenden, den Lehrer und den Pflanzenfreund mit einem ebenso interessanten wie wichtigen Gebiete der allgemeinen Botanik vertraut zu machen. Die Auswahl der Präparate ist sorgfältig. Das Studium der ganzen Sammlung ist geeignet, das Typische im Bau der Blütenpflanzen zur deutlichen Anschauung zu bringen. Die weitgehende Berücksichtigung jugendlicher Entwicklungszustände fördert und ergänzt die Einsicht und das Verständnis des Baues des fertigen Organs in hohem Masse. Die Färbung des Schnitts ist trefflich gelungen, so dass alle geweblichen Differenzierungen mit grosser Klarheit und Schärfe zu Tage treten. Die in technischer Beziehung tadellose Ausführung und Montierung macht die Präparate auch für Mikroprojektion geeignet. Die Textbeilagen mit den beigegebenen, nach photographischen Wiedergaben oder Originalzeichnungen des Herausgebers angefertigten Zeichnungen ermöglichen ein rasches und sicheres Erfassen der in den Präparaten auftretenden Strukturen und werden daher besonders dem Studierenden und dem Liebhaber wert-

voll sein. Das Werk ist als Lehrmittel für Mittelschulen warm zu empfehlen. Seine mannigfaltigen Vorzüge rechtfertigen die nicht unerheblichen Ausgaben, die seine Anschaffung dem Lehrmittelkredite der Anstalten verursacht, in vollem Umfange. Zweifellos erwächst dem Studenten, dem Lehrer und dem Pflanzenfreunde aus der richtigen Benutzung des Werkes vielseitige Anregung, hoher geistiger Gewinn und ungetrübter Genuss. Für den Klassenunterricht der Mittelschulstufe könnte es noch viel nutzbringender werden, wenn sich der Herausgeber entschliessen könnte, die wichtigsten Präparate einzeln, dafür aber in einer grössern Anzahl von Exemplaren abzugeben, so dass jeweilen eine ganze Klasse oder wenigstens eine Schülergruppe mit demselben Okjekt ausgerüstet werden könnte. So würde das Werk einem fruchtbringenden Beobachtungsunterrichte dienstbar gemacht werden. Liegt einer Schulklasse ein Schnittpräparat nur in einem einzigen Exemplare vor, so ist eine andere als bloss oberflächliche und flüchtige Durchsicht desselben ausgeschlossen. Die mehrfache Anschaffung der ganzen Sammlung würde aber den jährlich zur Verfügung stehenden Lehrmittelkredit der meisten Schulanstalten viel zu sehr belasten. Es ist im Interesse des pflanzenkundlichen Unterrichtes sehr zu wünschen, dass der Herausgeber dieses höchst wertvollen Lehrmittels dieser Anregung Folge geben werde. Der Preis des Werkes, das von der Geschäftsstelle des Mikro-Kosmos in Stuttgart zu beziehen ist, beträgt pro Lieferung im Subskriptionsbezuge M. 9. 50, bei Einzelbezug M. 10. 50. Es liegt zur Zeit vollständig vor und kann im Pestalozzianum eingesehen werden.

Dr. H. Bosshard.

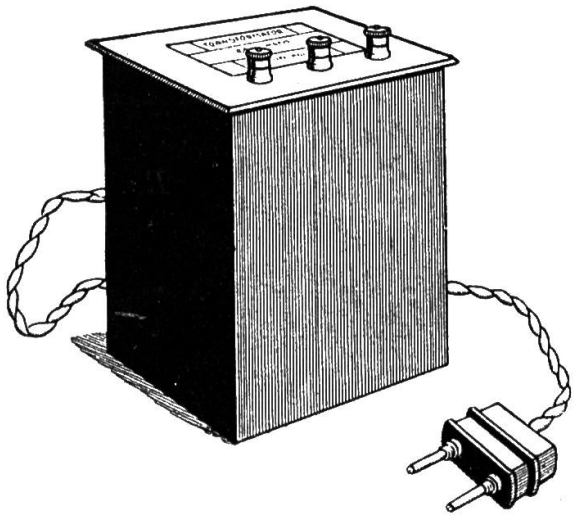
Verwendung des Lichtstromes zu Schulexperimenten.

Kleintransformer und Gleichrichter.

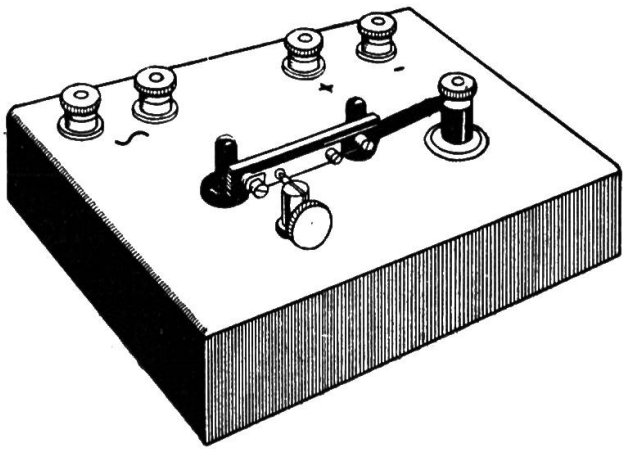
Die Firma Büchi, Bern, bringt zwei Apparate auf den Markt, welche die Aufmerksamkeit aller Lehrer der Volksschule, die Unterricht in Physik erteilen, in hohem Masse auf sich lenken werden.

Der Kleintransformer kann mittels Steckers an jede Lichtleitung angeschlossen werden und konsumiert nicht mehr Strom, als eine mässig starke Glühlampe (20—40 Watt). Die Spannung des Lichtstromes (100 bis 200 Volt) wird auf 3 bis 8 Volt reduziert. Verschiedene Anzapfungen an der Sekundärwicklung machen es möglich, je nach Bedarf 3 oder 5 oder 8 Volt abzunehmen. So erhalten wir absolut ungefährlichen Schwachstrom, der so harmlos ist wie Batteriestrom. Freilich ist es immer noch Wechselstrom mit 100 Polwechseln in der Sekunde. Zum Betriebe vieler Apparate ist dies aber völlig gleichgültig, da auch Wechselströme elektromagnetische Wirkungen hervorbringen und induzierend wirken. So gestaltet sich der Betrieb der elektrischen Klingel, des Induktionsapparates, der meisten Kleinmotoren mit diesem Wechselstrom genau so wie mit Batteriestrom; ebenso eignet sich dieser Wechselstrom niedriger Spannung für Glüh- und Zündversuche, zum Betriebe der kleinen Glühlampen der elektrischen Taschenlaternen usw.

Braucht man zu Demonstrationszwecken bestimmte Richtung des Stromes und bestimmte Polarität der erzeugten Elektromagnete, so muss zwischen Transformer und Apparat noch ein Gleichrichter eingeschaltet werden. Es könnte dies durch Grätzsche Aluminium-Eisen-Zellen geschehen. Viel einfacher gestaltet sich die Umwandlung des Wechselstromes in Gleichstrom aber mit dem von derselben Firma gebauten mechanischen Gleichrichter.

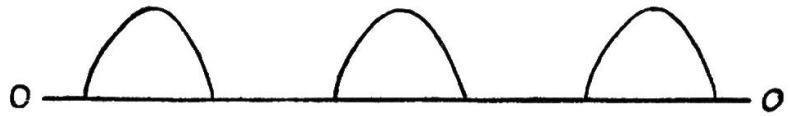


Kleintransformer.



Gleichrichter.

Der verblüffend einfache Apparat besteht aus einer schwingenden Feder nach Art des Wagnerschen Hammers. Der schwingende Anker kann durch geeignete Regulierung so gestellt werden, dass er genau synchron mit den Perioden des Wechselstromes schwingt und dadurch dem Strome den Durchlass nur in einer Richtung gestattet; der einen Hälfte der Stromwelle den Durchgang also verwehrt. So erhalten wir gleichgerichtete Stromstösse, intermittierenden Gleichstrom, folgender Kurvenform.



Dieser Gleichstrom ist für alle Versuche, die Gleichstrom erfordern, brauchbar. Der Referent hatte Transformer und Gleichrichter mehrere Stunden im Betriebe und hat mit dem, diesen Apparaten entnommenen Strome alle Versuche durchführen können, die im einfachen Unterrichte in der Lehre von der Elektrizität nötig sind. Freilich geht mit dem Gleichstrom wohl auch noch ein Teil der Energie als Wechselstrom durch den Apparat, und es kommt vor, dass die schwingende Feder aus dem „Tritt" gerät, d. h. nicht mehr genau mit den Polwechseln schwingt, oder ganz still steht. Dies ist namentlich der Fall, wenn im Gleichstrom-Kreis starke Schwankungen in der Belastung auftreten oder wenn Erschütterungen auf den Gleichrichter wirken. Wird der Anteil des Wechselstromes am Gesamtstromdurchgang zu gross, so verschwinden auch die spezifischen Wirkungen des Gleichstromes (Polarität erzeugter Magnetpole), es muss nachreguliert werden, was allerdings bald geschehen ist. So ist es nur schwer gelungen, die Demonstrationsakkumulatoren zu laden. In der Abgabe eines reinen Gleichstromes sind die Grätzschen Zellen diesem mechanischen Gleichrichter jedenfalls überlegen.

Da heute wohl weitaus die meisten Schulhäuser unseres Landes an irgend ein Elektrizitätswerk angeschlossen sind, bieten die genannten Apparate jedem Lehrer eine bequeme Stromquelle, die den Vorteil hat, jederzeit bereit zu sein und im Betriebe äusserst billig ist (ca. 1—2 Cts. pro Betriebsstunde). Der Preis von Fr. 20.— für den Transformer und Fr. 18.— für den Gleichrichter darf bei den heutigen Rohmaterialpreisen

als bescheiden bezeichnet werden. Auch für grössere Schüler, die gerne mit Elektrizität „pröbeln", sind die Apparate ein durchaus ungefährliches und sehr lehrreiches Hülfsmittel.

Die Apparate sind im Pestalozzianum ausgestellt, können aber nicht ausgeliehen werden; dagegen übernimmt das Bureau Lieferung derselben zu Originalpreisen. *Rh.*

Mitteilungen.

1. Gewerbliches Bildungswesen. Im letzten Jahr beteiligten sich an den Lehrlingsprüfungen 1417 junge Leute (2718 Mädchen). Nach dem Beruf waren am zahlreichsten die Damenschneiderinnen (1564), dann folgen Bäcker 453, Mechaniker 417, Weissnäherinnen 347, Schlosser 346, Schreiner 298, Uhrenarbeiter 296, Modistinnen 168, Gärtner 183, Schmiede 138, Metzger 119, Schneider 115 usw. An die Kosten der Prüfungen leistete der Bund Fr. 36,596.80 (Fr. 4.50 für den Teilnehmer). In 16 Kantonen wurden an 2050 Lehrlinge Lehrbriefe (Diplom) in den drei Landessprachen ausgegeben; Normallehrverträge gingen 18,930 Stück ab. In 15 Kantonen sind Lehrlingsgesetze in Kraft. Drei Kantone (Aargau, Zug, Zürich) unterstützen durch Kredite die Berufslehre in Meisterwerkstätten. Zu einem Bundesgesetz über Berufslehre und Berufsbildung hat der Vorstand des Schweiz. Gewerbeverbandes einen Entwurf ausgearbeitet.

2. Zur Fibelfrage Stellung zu nehmen, ruft P. Werther die Lehrerschaft Berlins auf (Pädag. Ztg.), damit sie Einfluss auf die Ausführung der neuen Fibel erhalte. Zwei Forderungen begründet er: 1. dass die Fibel ein Heimat-Jugendbuch sei (Stadtleben). 2. dass sie als Leselernschrift die grosse lateinische Druckschrift (Antiqua) biete und durch ihre Anlage das Schreiben- vom Lesenlernen trenne.

Neuerscheinungen.

Schweizerische Finanz-Rückschau 1914—1917. Hsg. vom schweiz. Bankverein. 125 S. Ll. mit vielen Tabellen und graphischen Tafeln.

Diese Rückschau umfasst die wirtschaftliche und die finanzielle Lage unseres Landes. Gesetzgeberische Massnahmen, Versorgungspolitik, Arbeitsmarkt, Verteuerung der Lebenshaltung, Ergebnisse der Bahnen und Zölle werden in einem ersten Abschnitt behandelt. Dann folgt die Darstellung unseres Aussenhandels, insbesondere der Exportindustrien mit ihren Haupztweigen. Der zweite Teil gilt dem Geldmarkt. Die Anleihen, der Verkehr der Nationalbank, die eidgen. Darlehenskasse, der Börse und der eidg. Finanzen werden in ihren Schwankungen dargestellt und durch Tabellen belegt. Ausser den graphischen Tabellen finden wir zahlreiche Tafeln über die wirtschaftliche und finanzielle Bewegung von 1914 bis 1917. Für Handelsschulen und, gut gewählt und verwendet, für Fortbildungsschulen findet sich darin ein reichhaltiges Material, das wir den Lesern sehr zur Beachtung empfehlen.

Weber, Paul. *Praktische Winke für Maschinenschreiber.* St. Gallen, Paul Weber, Fachlehrer (Selbstverlag). 2. Aufl. 24 S. 12°, 80 Rp.

Neben allerlei Winken über Stellung, Aufschlag, übersichtliche Darstellung, Vervielfältigungsverfahren, gibt das Büchlein eine Beschreibung der Schreibmaschine und ihrer Instandhaltung, zum Schluss folgen die Grundsätze über das Erlernen des Maschinenschreibens.

Hauhaltungs- und Kassabuch der einsichtigen Schweizerfrau, von *Hedwig Oberholzer*, Glarus, und *Peter Winteler*, Filzbach. Selbstverlag. 3. Aufl. Fr. 1. 05.

Das einfach und übersichtlich angeordnete Haushaltungsbuch ermöglicht eine genaue Eintragung und Darstellung der Haushaltungsausgaben. Es ist wirklich praktisch angelegt, leicht zu führen und gewährt volle Übersicht über die Verwendungen. Es wird mit Recht von Frauen und Haushaltungslehrerinnen gelobt und gebraucht.

Wandschmuck. Die Firma Wagner & Cie., Briefumschlagfabrik in Zürich, versendet Blatt 16 der Schweizerkunst.

Es ist eine feine Wiedergabe eines Ölgemäldes, Schmelzender Schnee von A. Tièche, das in reizvoller Natürlichkeit das Auftauen im Bergtal darstellt, über dem der Föhn die Firnen hellt. Der Empfänger freut sich des schönen Bildes, das jedem Zimmer wohl ansteht.

Aus dem Pestalozzianum.

Besucher machen wir auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam:

1. Das Arbeitsprinzip im 4. Schuljahr; Arbeiten a. d. Kl. des Hrn. E. Bühler, Zürich 8.
2. Lehrgänge für Heimatkunde und Rechnen, nach Arbeitsprinzip; 4. u. 5. Kl. der Seminarübungsschule Kreuzlingen. Lehrer: Hr. O. Fröhlich.
3. Lehrgang in Hobelbankarbeiten.
4. Lehrgang in Metallarbeiten von A. Brunner, Lehrer, Zürich 3.
5. Arbeiten aus dem Kurs für Kindergärtnerinnen in Zürich, 1917/18.
6. Geometrisch-technisches Zeichnen; Arbeiten einer 2. Sek.-Kl., Zürich 8. Lehrer: HH. Dr. A. Schneider und E. Egli.

Verein für das Pestalozzianum.

Neue Mitglieder: 111. Frl. Bruderer, H., L. Zürich 1. 112. Frl. Kuhn, A., Zch.-L. Zollikon. 113. Hr. Wiss, E., L., Dornach. 114. Hr. Juon, Chr., L., Waldstatt. 115. Hr. Kündig, A., L., Sünikon. 116. Frl. Roberti, L., Locarno. 117. Hr. Schaffner, H., L. Anwil. 118. Hr. Ebner, J., Mus.-L., Zürich 7. 119. Hr. Hürlimann, K., L., Örlikon. 120. Hr. Lienhard, P., S.-L., Grosshöchstetten. 121. Hr. Riedi, S., Sem., Chur. 122, 123. Primar- und Sek.-Schulpflege Wil (Zch.). 124. Hr. Christ, A., Sem., Zürich 5. 125. Hr. Leutert, H., S.-L., Zürich 8. 126. Hr. Tobler, E., Kunstmaler, Zürich 6. 127. Hr. Müller, H., L., Aathal. 128. Hr. Graf, Th., L., Zürich 6. 129. Hr. Weiss, W., L., Männedorf. (Jahresbeitrag 3 Fr. auf Postcheckkonto VIII, 2860 kostenfrei einzuzahlen.)

Neue Bücher. — Bibliothek.

Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

Bibliothek. **Andrejew*, Das Joch des Krieges. VII 2885(7). — **Archiv* 1917 für schweiz. Unterrichtswesen. ZS 228. — **Barbusse*, Das Feuer. VII 2885(3). — *Beck*, Der neue Schulkampf. 2./3. A. VII 3962. — **Berg*, Georaph. Wanderbuch. 2. A. VII 1764. — **Briefe eines Soldaten*. VII 2885(6). — *Boutmy*, Le développement de la Constitution en Angleterre. 6. éd. F 840 f. — **Bülow*, Deutsche Politik. VII 3752. — **Escher*, Chronik der Gemeinde Enge. VII 3706. — **Fried*, Pan-Amerika. VII 3810. — **Geering/Hotz*, Wirtschaftskunde d. Schweiz. 6. A. VII 1369, f. — *Gregor/Voigtländer*, Die Verwahrlosung. VII 3575. — **Jahrbuch* 1917 der schweiz. Gesellschaft f. Schulgesundheitspflege. ZS 125. — **Jahrbuch* 1916 des

deutschen Lehrervereins. ZA 188. — *Kühnert/Kranold*, Wege zur Universitäts-Reform. Neue Beiträge zur Hochschulreform. VII 3587. — **Kunzfeld*, Pestalozzis Stellung zum Zeichenunterrichte. VII 3521 (13). — **Langhammer*, Österreichs Schule und Staat. Lehrerbildungsfrage. VII 3521 (15 u. 16). — **Linde*, Muttersprache im Elementarunterricht. 3. *A. VII 234 c. — *Müller-Lyer*, Die Zähmung der Nornen. VII 1658 a c. — **Schiroky*, Beiträge zum Geschichtsunterricht. VII 2494 (78). — **Schulz*, Vom Dogma zu Gott. 2. Bd. VII 3622 u. a. — *Schumann*, Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. VII 368 d. — *Schumann*, Deutschtum und höhere Schulen. VII 3132. — **Stekel*, Unser Seelenleben im Kriege VII. 3572. — **Stilgebauer*, Das Schiff des Todes, 2. A. VII 2814 b. — **Volkart*, Kinderland; ein Kinderbuch. JB I 1732. — **Wetter*, Bankkrisen und Bankkatastrophen in der Schweiz. G. V. 254.

Broschüren. **Alder*, Unterschied zwischen dem kaufm. Direktorium in St. Gallen und den andern Handelskammern der Schweiz. II A 335. — **Bänninger*, Weltgarten; Gedichte. II B 1224. — **Baumann*, Erwerbung des Bürgerrechtes der Stadt Zürich. 2. A. II B 1105 b. — **Bericht* über die Tätigkeit d. schw. Verbandes Soldatenwohl. II B 1222. — **Brandenberger*, Das Salzrecht im Kanton Zürich. Ds 522. — **Burri*, Der Mittelstand und seine Stellung zur Wirtschafts- und Parteipolitik. II B 1223. — **Feer*, Bevölkerungs-Probleme der Zukunft. II F 670. — **Fiedler*, Über wirtschaftl. Idealismus. II F 666. — **Fleiner*, Politische Selbsterziehung. II F 667. — *Fleiner*, Politik als Wissenschaft. II F 668. — **Fleiner*, Zentralismus und Föderalismus. II S 1597 (85). — **Floericke*, Gegen Lodz und Warschau. II F 669. — **Gisiger*, Die allg. Alters- und Invalidenversicherung. II G 700. — **Guggisberg*, Körperl. u. geistige Eigenart der Frau. II G 701. — **Handschin*, Gottlieb; zur Erinnerung an G. H. II H 994. — **Herter*, Jakob; zur Erinnerung an J. H. II H 995. — *Hoffmann*, Jakob Burckhardt als Dichter. II H 992. — **Hüppy*, Phonetik. II H 993. — **Key/Heumann*, Drei Frauenstimmen im Kampfe für den Völkerfrieden. II K 809. — **Kinderheim*, ein Zürcher, als Heimat für Obdachlose. II K 808. — *Künzli*, Chrut und Uchrut. Nachtrag. II K 680 a. — **Latzko*, Frauen im Kriege. II L 605. — **Lehmann*, Die Kyburg. II L 602. Die Burg Wildegg. II L 603. — **Loosli*, Wir Schweizer und unsere Beziehungen zum Ausland. II L 606. — **Malche*, Le Collège et la Vie. II M 838. — **Meyer*, Der kathol. Religions-Unterricht in den aarg. Schulen. II M 837. — **Nabholz*, Der Kampf um den zentralist. Gedanken in der eidg. Verfassung. II S 1597 (90). — **Peter*, Bericht über die Erstellung des Seewasserwerkes. II P 416. — **Rieder*, Über Kranken- u. Unfallversicherung. Ds 521. — **Rolland*, Den hingeschlachteten Völkern. II R 615. — **Schäfer*, Der Krieg 1914/17, 2. Band, VII 4632. — *Schwyzer*, Problem einer Universalsprache. GSt 76. — **Sturzenbecker*, Droit au But. II S 1740. — **Viator*, Deutschlands Anteil an Indiens Schicksal. II V 301. — *Volkart*, Menschentum. II V 300. — *Waentig*, Zur Reform der deutschen Universitäten. II W 686. — **Wegelin*, Krebskrankheit. II W 685. — **Zankow*, Verfassung der bulgar. orthodoxen Kirche. Ds 520.

Archiv. Schweiz: Eidg. Gesetzessammlung Bd. 33. Eisenbahn-Statistik 1916. Verzeichnis d. schw. Eisenbahnen. Bullet. der Lebensmittelpreise. Stenogr. Bulletin (März). Statut d. Versicherungskassen f. Buchdruckerei-Angestellte. Berichte: Postverwaltung, Nationalbank, Lehrlingsprüfungen, Bauernbund, Ostschw. Blindenverein. — Kt. Zürich: Progr. des Technikums Winterthur Vorlesungsverzeichn. d. Univ. f. 1918. Jahresberichte: Kunstgesellschaft Zürich, Fachschule für Damenschneiderei, Mar-

thaverein, Frauenbund Winterthur, Vermittlungsstelle, Sparkasse Zürich. — Bern: Berichte: Haushaltungsschule Schwand, Technik. und Gymnas. Burgdorf, Bot. Garten, Ecole de Commerce Neuveville. Vorlesungsverz. d. U. S. 1918. — Luzern: Berichte der Mittelschule Willisau, Seminar Hitzkirch. — Zug: Ber. d. Kantonsschule. — Solothurn: Jahresberichte: Kantonsschule, Bez.-Schule Olten, Balsthal, Breitenbach, Gerlafingen, Biberist, Welschenrohr, Schönenwerd, Stadtsch. u. Ferienkol. Solothurn, Fortbildungssch. Olten, Lehrerbund — St. Gallen: Jahresbericht des Schulrates St. Gallen. — Basel: Mustermesse. J.-Bericht d. Schulsynode. Lehrlingsheim. — Graubünden: Ferienkol. Chur. — Thurgau: Progr. d. Kantonsschule. — Aargau: J.-Berichte: Erziehungsdirektion, Seminar Wettingen, Kantonsschule, Lehrerinnenseminar Aarau. — Tessin: Esposiz. scolastica Locarno. — Genf: Progr. des Inst. J. J. Rousseau, Universität, Soz. Frauenhochschule. — Ausland: Veranstaltungen z. Weiterbildung der Lehrer Gross-Berlins. Engl. Education Bill. Report of Departemental Committees.

Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Neue Bahnen. Leipzig, Dürr. Nr. 5. Weltwende. Ist die Begabung der Schulkinder von der sozialen Stellung ihrer Eltern abhängig? Erziehung zur Freude am Kunstgewerbe. Zum pädag. Fasching. — Nr. 6. Strohblumen. Vom Wesen des Staates. Kind und Lüge. Anregungen z. Menschenkunde. Disziplinarverfahren.

Pädag. Blätter. Berlin, Union. Nr. 4. Grenzen der experimentellen Methode. Preussische Prüfungsordnung für Rektoren. Nahrungs- und Ernährungslehre im Schulunterricht.

Österreichische Zeitschrift für Lehrerbildung. Wien, Tempsky. 10. Jahrg. 1./2. Beiträge zur Poetik. Bedeutung Maria Theresias für das höhere Schulwesen. Ideen in der Politik als Wegleuchter der polit. Bildung. Jugendfürsorge in Österreich. Deutschland auf dem Wege zur Einheitsschule. Gesetzesvorlage betr. Lehrerbildung.

Aus der Natur. Leipzig, Quelle & Meyer. Nr. 7. Zur Didaktik des physik. Unterrichts. Ausgestaltung des erdkundlichen Unterrichts. Auslandkunde und Geographie-Unterricht. Mechanik des Spaltöffnungsapparates. Geologie in der Schule. Das Sternbild als Denkmal. Fernphotographie im Felde. Die Astronomie in der neuen Prüfungsordnung. Der Gesang der Vögel als reizphysiologische Erscheinung. Fährten einiger Sammlungsschädlinge.

Mikrokosmos. Stuttgart, Franckh. Nr. 10. Das Polarisationsmikroskop in der Botanik (10 Abb.). Entwicklung der Landmilben. Wie stellt man in der Schule einen Lungenausguss her. Das Laboratorium des Mikroskopikers. Was soll ich untersuchen? Mit Mikroskop und Kamera. — 11. Algologische Untersuchung von Torfmooren. Aus dem Leben der Schwefelbakterien. Suktorien auf Wanzenbeinen. Übersichtsaufnahmen ganzer Präparate für Mikroprojektion. — 12. Zeichnen mikrosk. Objekte ohne Zeichenapparat. Anleitung z. Untersuchung unserer Harpaktiziden. Lichtbilder z. Entwicklung der Wirbeltiere.

Am häuslichen Herd. Zürich. Pestalozzigesellschaft. Nr. 9. Die Freundin, Novelle. Gabr. Weber. Reisebilder aus dem Walliserlande. 200 Jahre moderner Freimaurerei. Gedichte. Bücherschau.

Schweiz. handelswissenschaftl. Zeitschrift. Basel, G. Krebs. Nr. 4. L'expansion internationale des banques et la guerre. Bilanz der franz. Kreditinstitute im Krieg. — Nr. 5/6. Bilanzen der französischen Kreditinstitute im Krieg. L'expansion internationale des banques et la guerre. Schweiz. Woche. Handelsschul-Berichte.

Internationale Rundschau. Zürich, Orell Füssli. 6. Freiheit der Meere. Treitschke als Europäer. K. Marx. Der neurotische Charakter und der Weltkrieg. Künstler und Vaterland. Eine Stimme der Wahrheit.

Illustrierte Rundschau. Zürich, Orell Füssli. Nr. 7. Palästinanummer mit Ansichten vom Ölberg. Allenby in Jerusalem. Zeltlager von Arabern. Pilger im Jordan. Ansicht von Jerusalem, Gaza, Jaffa, Bagdad. Wassertanks in Bassorah. Aarons Grabstätte. Karten von Palästina und Kleinasien. Kurzer, erläuternder Text, deutsche und französische Version. Jedes Heft 30 Rp.

Schule und Leben. Nr. 3. Kann unsere Schule (Handelsschule der höheren Töchterschule Zürich) etwas zur Verminderung der wirtschaftl. Abhängigkeit unseres Landes beitragen? Tolstois Tagebücher. Feste toscane. Von sechs Heiligen und ihren Malern.

Schwyzerhüsli. Liestal, Helvet. Gesellschaft. Nr. 31—35. Alte Kunde. Um ein Stück Brot. Tessinische Erinnerungen. Christen Zurflüh, eine Soldatengeschichte. Hellgrün und Sonnengelb. Christus im Warenhaus. Blütenschnee. Us em Buredörfli. Seine Heimkehr. Das Marienopfer. Em. Prohaska. Marianne im Geranienhag. Der Hut im Wasser. Glück und Unglück zweier Kaufleute.

Der Türmer. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. Nr. 16. Parteigeist und Weltpolitik. Wofür? Kriegsorganisation der Konsumenten. Irland und England. Das deutsche Buch als Faktor der Weltwirtschaft und Weltpolitik. — 17. Von Geld und andern Dingen. Feldgrau und kunterbunt. Neuorientierung auf deutscher Grundlage. Knabenkonzert. Heil- und Unheilkunst. Türmers Tagebuch.

Die Bergstadt. Breslau, Korn; Erlenbach-Zürich, Bergstadt. Nr. 7. Hubertus, Waldroman von P. Keller. Die klagende Nacht. Episodenkrieg. Das Kriegsschwein. Romantik aus Innwinkel. Naja. Wie man ein reicher Mann wird. Bergst. Kriegsberichterstattung. — 8. Sulekuls Leutnant. Deutsche Rathauskunst. Der Russe. In jedem Heft Gedichte, Text-Illustr. und reiche Kunst- und Notenbeilagen.

Wissen und Leben. Zürich, Orell Füssli. 16. Das Problem der Völkerliga. Zur Diskussion des Bevölkerungsproblems. Les paques sanglantes. Elb. Hubbard. Taine. — 17. Off. Brief an den Urenkel des Matth. Claudius. Un po di buon senso. Selbstverwaltung für Indien. Englische Arbeiterschaft und Krieg.

Schweizerland. Zürich. Nr. 7. Die schweiz. Arbeit. Gedanken über eine Neuorientierung der Schweiz. Jak. Burckhardt in seinen geschichtlichen Vorträgen. Der grosse Eidgenosse (Roman von Möschlin). Der Erfundene. Dorud Ebenhoch. Pietro Chiesa. Ausstellung von Schülerarbeiten der Gewerbeschule Zürich. Othmar Schoeck. Umschau. Gedichte von M. Geilinger, C. Bernoulli, K. Bänninger und Kunstbeilagen.

Die Schweiz. Zürich, Berichthaus. Nr. 5. Es ist lange her (E. Zahn). Wörter und Sachen (Dr. Singer). Der Dichter der armen Greth. Z. Erinnerung an J. Burckhardt (mit dessen Bild). Telegraphendrähte. Ein Stück Tagebuch (H. Hesse). Anton Stockmann. Zweiter Brief aus Welschland. Dramatische Rundschau. Clara Forrer. Siegelstecher Samson. Politische Übersicht. Gedichte. Kunstbeilagen.